



Laufende Rechnung Kanton Basel-Stadt

in Mio. Franken	Rechnung 2008	Budget 2008	Rechnung 2007	Abweichung R08/B08	%	Abweichung R08/R07	%
Aufwand							
Personalaufwand	1'633.3	1'644.3	2'623.2	-11.0	-0.7	-989.9	-37.7 ¹
Sachaufwand	1'360.3	615.1	628.8	745.2	121.2	731.5	116.3
Passivzinsen	108.3	108.2	89.1	0.1	0.1	19.2	21.5
Abschreibungen Finanzvermögen	255.1	192.6	291.9	62.5	32.5	-36.7	-12.6
Eigene Beiträge	1'252.7	1'267.8	1'183.7	-15.1	-1.2	69.1	5.8
Einlagen in Spez.Finanzierungen	106.5	69.2	64.8	37.2	53.8	41.6	64.2
Aufwand ohne interne Verrechnung	4'716.2	3'897.1	4'881.5	819.1	21.0	-165.3	-3.4
Interne Verrechnungen	212.3	205.0	46.9	7.3	3.6	165.4	352.5
Aufwand inklusive interne Verrechnungen	4'928.5	4'102.1	4'928.4	826.4	20.1	0.1	0.0
Ertrag							
Steuern	2'639.8	2'364.8	2'458.4	274.9	11.6	181.4	7.4
Regalien und Konzessionen	44.3	45.1	29.8	-0.8	-1.8	14.5	48.6
Vermögenserträge	358.4	237.2	271.9	121.3	51.1	86.5	31.8
Entgelte	1'108.3	975.9	1'050.0	132.4	13.6	58.3	5.6
Anteile u. Beiträge ohne Zweckbestimmung	255.5	182.1	143.0	73.4	40.3	112.5	78.7
Beiträge für eigene Rechnung	327.5	290.8	269.9	36.7	12.6	57.5	21.3
Entnahmen a. Spez.Finanzierungen	12.3	8.6	1'037.0	3.8	44.0	-1'024.7	-98.8 ²
Ertrag ohne interne Verrechnungen	4'746.1	4'104.5	5'260.1	641.6	15.6	-513.9	-9.8
Interne Verrechnungen	212.3	205.0	46.9	7.3	3.6	165.4	352.5
Ertrag inklusive interne Verrechnungen	4'958.5	4'309.5	5'307.0	649.0	15.1	-348.5	-6.6
Saldo Laufende Rechnung	29.9	207.4	378.6	-177.4	-85.6	-348.7	-92.1

1 Inklusive PK-Ausfinanzierungskosten von 1'014.9 Mio. Franken in der Rechnung 2007

2 Inklusive 1'014.9 Mio. Franken an Entnahmen für die in einer Spezialfinanzierung geführte PK-Ausfinanzierung in der Rechnung 2007

Bemerkungen zur Laufenden Rechnung

In der Laufenden Rechnung wirken sich folgende Sonderfaktoren aus, die für das Jahr 2008 im Budget nicht vorgesehen waren:

Belastende Sonderfaktoren:

- **Rückstellung für Arbeitgeber-PK-Sanierungsbeiträge**
Aufgrund der Finanzmarktkrise sind die Aktienmärkte 2008 eingebrochen. Dadurch hat sich der Deckungsgrad der PKBS deutlich verschlechtert und lag per Ende 2008 bei ca.

85%. Gemäss neuem PK-Gesetz sind damit Sanierungsmassnahmen zwingend. Dabei hat sich der Arbeitgeber gemäss Gesetz gleich stark an den Sanierungsmassnahmen zu beteiligen wie die Destinatäre (Aktive und Rentner). Für zukünftige Arbeitgeber-PK-Sanierungsbeiträge wurde eine Rückstellung in der Höhe von 636.8 Mio. Franken gebildet.

- **Spezialfinanzierung Abfallbewirtschaftung**

Im Zusammenhang mit der Neustrukturierung der Abfallbewirtschaftung und der Übertragung der Kehrichtverwertungsanlage an die Industriellen Werke Basel wurde die Auflösung der Spezialfinanzierung „Abfallentsorgung“ beschlossen. Daraus resultiert eine Belastung von 33.4 Mio. Franken.

- **Mehrkosten durch Pflegefinanzierung**

Die vom Bund beschlossene neue Pflegefinanzierung im Bereich des KVG ist für den Kanton Basel-Stadt mit einigen Unsicherheiten und erheblichen Mehrkosten verbunden. Der Zeitpunkt der Einführung ist noch nicht ganz klar. Aus diesem Grund wurde eine Rückstellung in der Höhe von 30 Mio. Franken gebildet.

- **Ausserordentliche Einlage Krisenfonds**

Basierend auf dem Grossratsbeschluss 08/37/71G vom 10. September 2008 wurde eine zusätzliche Einlage in den Fonds zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit von 19.0 Mio. Franken getätigt.

Entlastende Sonderfaktoren:

- **Aufwertungsgewinn Schweizerisches Rheinhäfen**

Die gemäss Staatsvertrag aufgewertete und an die Schweizerischen Rheinhäfen übertragenen Hafeninfrustrukturanlagen führen zu einem ausserordentlichen Ertrag von 38.4 Mio. Franken. Diese Summe wird als Dotationskapital der Schweizerischen Rheinhäfen in der Bilanz ausgewiesen.

- **Buchgewinne Liegenschafts-Verkäufe**

Der Verkauf diverser Liegenschaften (u.a. St. Alban Rheinweg 118) erbrachte Buchgewinne in Höhe von insgesamt 39.6 Mio. Franken. Gegenüber dem Vorjahr entspricht das einer Verbesserung von 38.6 Mio. Franken und gegenüber Budget 2008 von 37.9 Mio. Franken.

- **Schenkung Dufourstrasse (Kunstmuseum)**

Die Schenkung für den Kauf der Parzelle an der Dufourstrasse 5+7, die dem Kunstmuseum für einen Erweiterungsbau zur Verfügung gestellt wird, führt zu einem nicht budgetierten Mehrertrag von 20.6 Mio. Franken.

- **Verkauf Dreispitzverwaltung an die Christoph Merian Stiftung (CMS)**

Dem Verkaufspreis der Dreispitzverwaltung in Höhe von 51.1 Mio. Franken stehen Aufwendungen (insbesondere Abschreibungen) von 34.9 Mio. Franken gegenüber, sodass als Saldo ein Überschuss von 16.2 Mio. Franken resultiert.

- **Auflösung Rückstellung aus Rechtsfall Kehrichtverwertungsanlage (KVA)**

Durch Auflösung der nicht mehr benötigten Rückstellung aus dem Rechtsfall "Mängel bei der KVA (Alstom)" kann ein Ertrag von 8.0 Mio. Franken generiert werden.

Neben den oben erwähnten Sonderfaktoren sind in den folgenden Bereichen grössere Abweichungen zum Budget oder zur Rechnung des Vorjahres festzustellen:

Steuern

Mit 2.640 Mia. Franken liegen die Steuereinnahmen 181.4 Mio. Franken höher als im Vorjahr und sind damit 274.9 Mio. Franken höher als budgetiert. Die Einkommens- und Vermögenssteuern sind gegenüber der Rechnung um 43.5 Mio. Franken angestiegen, das sind 73.6 Mio. Franken mehr als budgetiert. Die Gewinn- und Kapitalsteuern sind gegenüber Vorjahr um weitere 153.7 Mio. Franken angestiegen und liegen mit 935.2 Mio. Franken damit auf einem historischen Höchststand. Im Budget waren sich noch 200.2 Mio. Franken niedriger geschätzt worden.

Neben den Kantonalen Steuern haben sich auch die Direkten Bundessteuern gegenüber dem Budget in Höhe von 125.0 Mio. Franken um 64.5 Mio. Franken erhöht. Gegenüber der Rechnung (125.9 Mio.) Franken resultiert eine Verbesserung von 63.6 Mio. Franken.

Ein grosser Teil der positiven Entwicklung der Steuereinnahmen 2008 ist auf die gute Wirtschaftsentwicklung 2007 zurückzuführen. Ca. 100 Mio. Franken Mehrertrag sind durch einmalige Faktoren verursacht.

Personalkosten

Erfreulich ist auch die Entwicklung beim Personalaufwand. Mit 1.633 Mia. Franken wird das Budget gar um 11.0 Mio. Franken unterschritten. Während beim Universitätsspital eine Überschreitung zu verzeichnen ist, welche mit höheren Erträgen bei den Spitaltaxen aber mehr als nur kompensiert wird, wird das Budget bei einer grossen Anzahl von Dienststellen auch ohne Korrektur der zentral eingestellten Teuerung nicht überschritten.

Schuldenbewirtschaftung

Die Ausfinanzierung der PKBS führte zu einem beträchtlichen Abgang an Liquidität und entsprechend gegenüber dem Vorjahr zu einem Rückgang an Zinserträgen. Die vorgenommenen Geldaufnahmen verursachten zusätzliche im Budget nicht berücksichtigte Finanzierungskosten. Per Saldo resultiert gegenüber dem Budget eine Verschlechterung von 9.1 Mio. Franken bzw. gegenüber der Rechnung von 46.8 Mio. Franken.

Tiefere Sozialkosten

Aufgrund der besseren Lage am Arbeitsmarkt haben sich die Sozialhilfekosten netto gegenüber Vorjahr um 2.6 Mio. Franken verringert. Gegenüber dem Budget resultiert eine Verbesserung von 14.6 Mio. Franken. Insgesamt liegen die Ausgaben für die wichtigsten Sozialleistungen 23.7 Mio. Franken unter Vorjahr bzw. 13.8 Mio. Franken unter Budget.

Höhere Spital- und Heimtaxen / Materialeinkauf Spitäler

Den höheren Spital- und Heimtaxen (38.4 Mio. Franken über Budget bzw. 40.5 Mio. Franken über Rechnung) stehen Mehrausgaben für Materialeinkäufe bei den Spitälern (13.3 Mio. Franken über Budget bzw. 17.7 Mio. Franken über Rechnung) sowie die oben erwähnten höheren Personalausgaben gegenüber.